

1. Pressemeldung

nautile.cc: bereits mehr als 100 Kunst- und Kulturtaucher!

Das deutsch-französische Online-Magazin von und für jede und jeden schwimmt zu Zeiten von Covid-19 weiter - Ein Aufruf zum Mitmachen



Saarbrücken, 23. Juni 2020

Die Covid-19-Pandemie hat alle, die bisher grenzüberschreitend tätig waren zum Wiedererlernen des Wartens gebracht und uns Geduld neu erlernen lassen. Jede*r wartet auf seine eigene Art: angespannt oder resigniert, langmütig oder zuversichtlich. Auch in der Hoffnung, dass bald wieder Mobilität und persönliche, (inter)kulturelle Begegnungen möglich sein werden. Wer diese Hoffnung weiter trägt und sich für Offenheit, Optimismus und Kreativität entscheidet, dem sei dieses Online-Magazin mit dem Namen *nautile* (zu finden unter <https://nautile.cc>) ans Herz gelegt. Beiträge können unkompliziert in Wort, Bild, Film oder Ton jederzeit eingestellt werden.

Um trotz Reglements und Begrenzungen positiv zu bleiben, hat während der Ausgangssperren die Deutsch-Französische Hochschule – in Partnerschaft mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, dem Deutsch-Französischen Kulturrat und mit Unterstützung von ARTE – einen Raum für Einfallsreichtum, Kreativität und Inspiration geschaffen.

Dazu Dr. Florian Drücke, deutscher Ko-Präsident des DFKR: „Wir freuen uns sehr, als Deutsch-Französischer Kulturrat Teil dieser Initiative sein zu können! Gerade in solch schwierigen Zeiten ist es wunderbar zu erleben, welche verbindende Kraft Kultur entfalten kann, analog und digital! Mehr davon.“

Jetzt da immer noch viele Azubis, Schüler*innen, Studierende, Wissenschaftler*innen und Kulturschaffende auf die schwierigen Herausforderungen einer meist digitalen Co-Präsenz angewiesen sind, lädt weiterhin die Online-Plattform Profis und Laien ein, Beiträge in Film, Ton, Bild oder Text auf Französisch, Deutsch oder Englisch zu veröffentlichen, was sie beschäftigt und welche künstlerischen Möglichkeiten die aktuellen Situationen hervorbringen.

Mehr als 100 Beiträge sind seit Ende April von Künstler*innen, Intellektuellen und kreativen Bürger*innen aus Europa gepostet worden. Aktuell dient das Online-Magazin als Ausdrucks- und Austauschort für individuelle oder kollektive Energie, später als Archiv und Zeitdokument:

Unter den frühen Einsendungen waren eine Fotografie-Serie von Renate Koßmann, die Berlin als menschenleere Corona-Stadt zeigt, Interviews von Prisca Martaguet & Friends, die Passanten fragt, was in Zeiten von Corona positiv ist sowie die bunte Wachsmalzeichnung der neunjährigen Ela, auf der in schwarzen Lettern ‚Freiheit‘ steht. Die Maskenpflicht kommentieren Albert Herbig mit der Collage „Leichtfüßig sprang Victor von der Tanzfläche“, Sybille Wagner mit den Aquarellen „wie atmen“ und

DUPEREY mit „Le Cri 2020“, einer Adaption von Edvard Munchs „Der Schrei“. Mark Andre stellt die erste Partitur-Seite seiner Miniaturen iv 17 ein, Karlheinz Stierle einige „Tableaux parisiens“ und Le Fief illustriert Sprichworte auf Deutsch und Französisch - ferner Gedichte, Chansons, Poetry Slam, fiktive Briefwechsel, selbstgedrehte Filme und vieles mehr online.

nautile zeigt, dass kreatives Denken uneingeschränkt ist, dass trotz Einschränkungen des sozialen Lebens (nationale) Grenzen überwunden werden und internationale Beziehungen in schöpferisch-kreativer Lebendigkeit erhalten und gelebt werden wollen – hoffentlich bald wieder real. Sei es im Sinne der Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur oder ... des Menschen selbst. So zeigt sich, wie wertvoll und kostbar, systemrelevant und gesellschaftspolitisch bedeutend Kreativität ist.

Neugierig? Dann tauchen Sie ein und berichten über nautile.cc!

Nautile ist allen Pfleger*innen von Gesundheit, Bildung, Wissenschaft, Kunst und Kultur gewidmet.

<https://nautile.cc>

#joinnautile

#coronicreation

Kontakt:

Deutsch-Französischer Kulturrat (DFKR)

Herr Philipp Asbach

Heuduckstr. 1 - 66117 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681 501-1226 / 1225

asbach@dfkr.org / www.dfkr.org

Ein Projekt von:



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule



Deutsch-Französischer
Kulturrat

Haut Conseil culturel
franco-allemand

OFAJ
DFJW

Mit freundlicher Unterstützung von:

arte

***Der Deutsch-Französische Kulturrat**

Der Deutsch-Französische Kulturrat (DFKR) ist ein bilaterales Beratungsgremium für die deutsch-französische Zusammenarbeit in den Bereichen Kunst und Kultur, bestehend aus einem deutsch-französisch besetzten Präsidium und sechs deutschen und sechs französischen Mitgliedern. Der Deutsch-Französische Kulturrat versteht sich einerseits als Ideenlabor und andererseits als kulturpolitisches Beratungsgremium. Die Mitglieder setzen ihre Kompetenz, ihr Fachwissen und ihre Netzwerke ein, um nachhaltige deutsch-französische bzw. trinationale Initiativen und Projekte anzuregen und zu unterstützen. Der Rat ist ein geeignetes Gremium, um die bereits erreichte deutsch-französische Zusammenarbeit als Grundlage für weitere gemeinsame Kooperationen in Europa und darüber hinaus nutzen zu können.

2. Über *nautille.cc* – *mobilis in mobili*

nautille.cc ist ein künstlerisches, demokratisches Online-Magazin von Profis und Laien egal welchen Alters. Sie ersetzt keine Ausstellung, kein Konzert und kein Theatererlebnis und verfolgt weder kommerziellen noch parteipolitischen Zweck. Mit dem Einstellen eines Posts ist auch keine monetäre Entlohnung verbunden. *nautille.cc* zeigt, dass trotz räumlicher Einschränkungen unser kreatives Denken uneingeschränkt ist und wir trotz Immobilität nationale Grenzen überwinden können. Sei es im Sinne der Wissenschaft, der Bildung, der Kunst, der Kultur oder ... des Menschen.

Als Fenster in ungewöhnlichen Zeiten, das unterschiedliche Perspektiven unseres Denkens, Hörens und Sehens sammelt und veröffentlicht, bildet *nautille.cc* keine vollständigen Werkgruppen oder Musik- oder Theaterstücke ab. Sie zeigt Ausschnitte und kann neugierig machen auf mehr. Die Webseite dient aktuell als Inspiration und Austausch künstlerischer Ideen und später als Archiv und Zeitdokument. Das Online-Magazin zeigt wie wertvoll und kostbar, systemrelevant und gesellschaftspolitisch bedeutend Kreativität ist.

Dies spiegelt sich auch in den Kooperationspartnern wider. Die Idee des neuen Online-Magazins der Deutsch-Französischen Hochschule ist, mit freundlicher Unterstützung von ARTE, in Partnerschaft mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und dem Deutsch-Französischen Kulturrat und als ortsunabhängiger Raum für Kreativität, Einfallsreichtum, Offenheit und Inspiration entstanden.

Zu den ersten Mitwirkenden der Plattform *nautille.cc* zählten junge Menschen, die ihre deutsch-französischen Studien- und Austauschprojekte abrechnen mussten, nicht antreten oder im Gastland nicht wahrnehmen konnten. Ihre Neugierde für das jeweils andere Land und für Europa und die Welt mündete im Wunsch, ihre Energie zu bündeln und ihre Lust, über Grenzen hinweg andere kennenzulernen.

Der Name *nautille.cc* weckt im Französischen viele Assoziationen: Wir denken an ein Tiefsee-U-Boot des französischen Instituts für Meereskunde, das – selbstverständlich – auf Jules Vernes Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“ zurückgeht und den Zustand der Menschen, die ‚mobilis in mobili‘ bleiben. Die Urbezeichnung, wenn man so sagen kann, ist die eines einfachen - und schönen - Lebewesens, das seit 500 Millionen Jahren in den Ozeanen unseres Planeten schwimmt ... also ein Symbol, das Kontinuität, Umwelt, Kultur und soziales Verhalten mit Mobilität verbindet. Könnten wir in Zeiten der Pandemie und Ausgangssperre von etwas Besserem träumen?

Mitwirkende und Dank an Susanne Rockweiler (künstlerische Koordination), sowie an: Marjorie Berthomier, Mouhamadou Dramé, Florine Durand, Philippe Gréciano, Nicolas Hinz, Isabelle Kasper, Deborah Mackowiak, Nadia Megaptche, Olivier Mentz, Jörg Nestler, Patricia Rohland, Anne Würth (DFH); Florence Batonnier, Annaig Cavillan, Jakob Meyer, Stephanie Schaal, Anne Tallineau (DFJW); Philipp Asbach, Monika Bommas, Florian Drücke, Loan Etienne, Catherine Robinet, Doris Pack, Catherine Trautmann (DFKR); Claude-Anne Savin, Emmanuel Suard (ARTE); Chris Goennawein (Jakob Jakob); Tobias Lauer, Dan Wojcik (muse case GmbH)

3. Kontext, Kriterien, Rechtliches und mehr zu *nautile.cc* – *mobilis in mobili*

Kontext:

Geschlossene Grenzen, Ausgangsbeschränkungen, Reiseverbote. Die ungewöhnliche Zeit von COVID-19 fordert, zu Hause zu bleiben und soziale Kontakte weitgehend zu vermeiden. Viele, vor allem auch junge Menschen, mussten ihre Aufenthalte in den Partnerländern unterbrechen und ihre Mobilitäts- und/oder Kooperationsprojekte aussetzen. Internationale Beziehungen und Kontakte zu Kolleg*innen und Freund*innen, wie wir sie gewohnt sind, liegen weitgehend auf Eis. Trotz allem wollen wir positiv bleiben und diese Positivität weitergeben.

Projekt:

nautile.cc bietet Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden, Freiwilligen, Künstlerinnen und Künstlern, Lehrenden, Kreativen und Intellektuellen die Möglichkeit, in eigenen kreativen, künstlerischen und kulturellen Beiträgen sowohl in Ton, Wort, Bild oder Film ihren Umgang mit der Pandemie und den Ausgangssperren zum Ausdruck zu bringen; ferner die schöpferisch-kreative Lebendigkeit der interkulturellen Beziehungen und Erfahrungen erfahrbar zu machen.

Beiträge:

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Von Musik, Songs, Videos, Fotografien, Zeichnungen und Bildern über Gedichte, Texte, kleinere Theaterstücke oder Kochrezepte ist alles erlaubt, solange die Beiträge aktuelle, sozialgesellschaftliche oder künstlerische Aspekte des Umgangs mit der Pandemie und den Ausgangsbeschränkungen widerspiegeln und keine reinen Testimonials darstellen. Voraussetzung der Inhalte ist: Die Einhaltung der Political Correctness; und keine Verletzungen von Marken-, Kennzeichen-, Urheber-, Namens-, Persönlichkeits- oder Hausrechte. Das Mindestalter für die Einreichung von Beiträgen beträgt 16 Jahre. Eltern haften für die Einreichung von Beiträgen ihrer minderjährigen Kinder.

Geistiges Eigentum, Urheberrecht, Nutzungsrechte:

nautile.cc respektiert das geistige Eigentum. Die Plattform ist nicht gewinnorientiert. Sie hat zum Ziel, die Beiträge zu dokumentieren, zu schützen und zu fördern, deren Verbreitungs-, Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs- und Übertragungsrechte werden uns freundlicherweise von dem/der entsprechenden Autor*in selbst zur Verfügung gestellt wurden.

Die auf *nautile.cc* veröffentlichten Beiträge sind in der Originalfassung, d.h. so, wie sie uns übermittelt bzw. hochgeladen wurden, einschließlich Rechtschreibfehler, die Teil des Dokuments sind.

Die Referenzen und die Autoren und Autorinnen eines veröffentlichten Beitrags werden so genannt, wie sie übermittelt wurden. *nautile.cc* haftet weder für Fehler, noch für später erfolgte Änderungen. Bestimmte verfügbare Links, die bei der Veröffentlichung auf *nautile.cc* aktiv waren, können daher bereits abgelaufen, gelöscht oder deaktiviert sein. Meinungen und Ansichten, die auf *nautile.cc* in den Beiträgen dargestellt werden, liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor*innen und spiegeln nicht zwangsläufig den Standpunkt von *nautile* wider. *nautile.cc* haftet auf keinen Fall für Hyperlinks zu anderen Webseiten.

Weitere Kriterien:

- Nennung aller Autoren (Einzelpersonen, Gruppen, Initiatoren),
- Angabe von Datum, Ort und Medium,
- Sprache: Französisch, Deutsch, Englisch,
- Filmbeiträge (maximale Dauer: 20 Min.) erfolgen durch Links (zum Beispiel eingebettet in Vimeo oder Youtube),
- Bilder, Gif oder JPEG und Klangdateien bis maximal 2 MB,
- Texte (keine Formatierungsmöglichkeit) können bis zu 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen lang sein.

Wichtige Hinweise:



Die Nutzung der Plattform ist kostenlos. Ein Anspruch auf Veröffentlichung der Beiträge über die Plattform besteht nicht. Wir behalten uns vor, Content auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder nach Veröffentlichung zu entfernen, insbesondere dann, wenn dieser unangemessen für die Plattform erscheint, Rechte Dritter verletzt oder zu verletzen droht oder sonstige vergleichbare Umstände unsere Bedenken begründen.

Kontakt für User*innen:

Für eventuelle Rückfragen stehen wir User*innen unter folgender Adresse zur Verfügung:

anotherspring@dfh-ufa.org

4. Copyright-Liste nautile.cc

	<p>©Renate_Kossmann Coronastadt_2_fuer_nautile.cc</p>
	<p>©Renate_Kossmann Coronastadt_4_fuer_nautile.cc</p>
	<p>©Prisca Martaquet_and_friends_Video Was_läuft_gerade_positiv_für_Sie_fuer- nautile.cc micro-coronatrottoir</p>



©Ela_Freiheit_fuer_nautile.cc



©Albert_Herbig_Detail_aus_Leichtfussig_sprang_Victor_von_der_Tanzfläche_fuer_nautile.cc



©Mark_Andre IV 17_
Partitur_S1_fuer_nautile.cc
Reprint with kind permission by C.F.
Peters Ltd

<http://www.edition-peters.de/composer>



©Sibylle_Wagner_Bild1_
wie_atmen_2020_fuer_nautile.cc

Tableaux parisiens I

Karlheinz Stierle
01.06.2020
Paris, France

PLACE DE LA CONCORDE

Cartesianisches Blau,
nichts als Klarheit.
Video ergo sum.
Mitten im Blau
am fernen Ende der Straßenschlucht
der Obelisk, fremd, klar,
das Theorem
in den Himmel geschnitten.

©Karlheinz_Stierle_Tableaux_
parisiens1_fuer_nautile.cc



© Gama_Eukalyptus_2020_Öl_
auf_Leinwand, 100 x 140
cm_fuer_nautile.cc



©Benno_Trautmann_Wer_hat_den_Schl
üssel_fuer_nautilc.cc